

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 530123

18. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 8. November 1967

Nummer 311

Erläuterungen

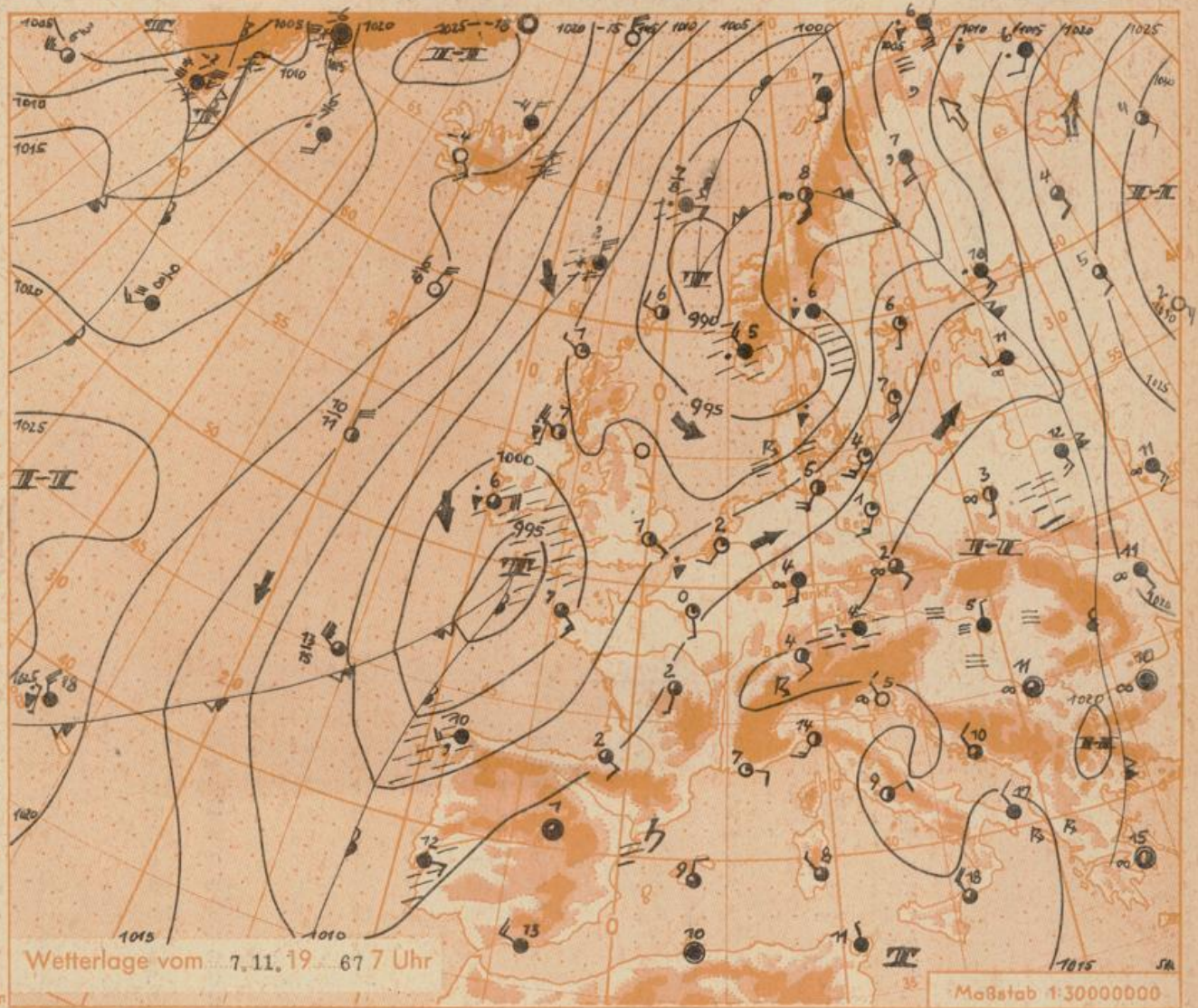
- Wolkenlos
- heiter
- ◐ 1/4 bedeckt
- ◑ wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☔ Nieseln
- ☔ Regen
- ☔ Schneefall
- ☔ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- } nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Beaufort Symbol km/h
stille @ < 1
1 1-5
2 6-11
3 12-19
4 20-25
5 26-32
6 33-40
7 41-50
8 51-61
9 62-74
10 75-88
11 89-103
12 104-117
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
= Okklusion
Konvergenzlinie
→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millib.
1000 Millib. ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: In Bayern war es gestern heiter bis wolkig, und nur vereinzelt kam es noch zu geringem Niederschlag, von Berchtesgaden und Passau wurden allerdings noch Regenmengen von 6 bzw. 7 mm gemeldet. Die Temperaturen erreichten 7 bis 10 Grad, in der Nacht kam es dann vielfach zu leichtem Frost. Heute bildete sich gegen Morgen im alpennahen Gebiet ein Niederschlagsgebiet, bei dem der Regen gebietsweise bis ins Alpenvorland mit Schnee vermischt war: In München stellten sich damit die ersten Schneeflocken dieses Herbstes ein, gegenüber dem mittleren Termin und dem Vorjahr um 9 Tage verspätet.

Das Nordseetief zeigt nun die erwartete Nordwärts-Verlagerung und ist vor der südwest-norwegischen Küste angelangt. Gleichzeitig hat sich mit dem nachfolgenden Luftdruckanstieg ein flaches Hochdruckgebiet entwickelt, das heute als Ausläufer des starken, über dem südlichen Ural liegenden Hochs erscheint. Da sich gleichzeitig das gestern nordwestlich und heute südlich von Irland liegende Tief weiter südostwärts bewegen dürfte, wird für Mitteleuropa zunächst wieder eine Strömung aus Süd bis Südost begünstigt werden.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donauegebiet: Wolkig bis heiter, vorwiegend trocken und in den Alpen teilweise föhnig. Tagsüber wieder ziemlich mild, aber verbreitet leichter Nachtfrost. Im Gebirge Frostgrenze allmählich bis über 2000 m ansteigend. Nur leichter oder mäßiger, im Hochgebirge aber zeitweise starker Wind aus Ost bis Süd.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, Tagestemperaturen wieder sinkend.

